

## Joachim Kosack verlässt die UFA



©Mirjam\_Hagen\_2023

**Potsdam, 19. März 2024** - Joachim Kosack, Geschäftsführer der UFA Serial Drama, verlässt die UFA zum 31. Juli 2024. Künftig leitet der bisherige Mitgeschäftsführer Markus Brunnemann die Unit der UFA Serial Drama neben seiner Funktion als Mitgeschäftsführer der UFA Fiction. Joachim Kosack war mit sechsjähriger Unterbrechung 28 Jahre für die UFA-Gruppe tätig.

Die UFA Serial Drama produziert langlaufende, tägliche Serien wie GUTE ZEITEN, SCHLECHTE ZEITEN, ALLES WAS ZÄHLT oder UNTER UNS. Daneben baut sie mit Programmen wie SPOTLIGHT oder aktuell SKATEPARK (AT), einem Spin Off von GZSZ, das Kids-Segment weiter aus. Auch im Bereich Light Fiction ist die UFA-Unit mit Formaten wie LENSSEN ÜBERNIMMT und weiteren Entwicklungen aktiv. Produzentin von GZSZ am UFA-Standort Potsdam-Babelsberg ist Dominique Moro. Die Produktionen von ALLES WAS ZÄHLT und UNTER UNS am UFA-Standort Köln-Ossendorf werden von Produzent

Guido Reinhardt geleitet. Helga Löbel ist Produzentin von SPOTLIGHT und dem GZSZ-Ableger SKATEPARK (AT), Nadia Wölfel verantwortet die Produktion von LENSSEN ÜBERNIMMT.

**Sascha Schwingel, CEO der UFA**, sagt zu den Veränderungen: „Ich danke Joachim Kosack für seinen unermüdlichen Einsatz in verschiedenen Positionen und Bereichen der UFA. Joachim hat in fast 30 Jahren sowohl kreativ als auch unternehmerisch maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens beigetragen, wobei er den Nachwuchs stets besonders gefördert hat. Für seine berufliche und persönliche Zukunft wünsche ich ihm alles Gute. Gleichzeitig freue ich mich, dass Markus Brunnemann mit seinem Team künftig daran arbeiten wird, unsere wichtigen Programmmarken digital weiter auszubauen. Die Kreativität unserer Teams werden wir mit den Möglichkeiten neuer Technologien immer wieder voller Neugierde kombinieren, um die Lieblingsprogramme für ihre Fans überall und jederzeit erlebbar zu machen.“

**Joachim Kosack, Geschäftsführer UFA Serial Drama**, sagt: „Es war eine kreative, strategische und extrem vielseitige Arbeit, die ich in all den Jahren in der UFA machen durfte. Es bewegt mich, so viele tolle Menschen verlassen zu müssen, mit denen ich in Kollegialität und respektvoller Wertschätzung seit Jahren tief verbunden bin. Ihnen danke ich, dass viele mir so sehr vertraut haben und wir gemeinsam an spannenden, aber auch herausfordernden Aufgaben miteinander wachsen konnten. Nun wird ein neues Kapitel in meinem Berufsleben aufgeschlagen – ich bin gespannt, welches. Der UFA und allen Mitarbeitenden wünsche ich von Herzen nur das Beste.“

Nach seiner Zeit als Theaterregisseur und Kabarettist war Joachim Kosack als Chefautor, Regisseur und Producer seit 1996 für die UFA Serial Drama (damals Grundy UFA) und ab 2001 als Produzent für teamWorx tätig. Nach Stationen bei Producers at Work als Produzent und bei ProSiebenSat.1 als Redaktionsleiter und als Sendergeschäftsführer von Sat.1 kehrte er 2012 zur UFA zurück und wurde Geschäftsführer der UFA Fernsehproduktion (heute Teil der UFA Fiction). Von 2013 bis 2018 rückte Joachim Kosack in die Geschäftsführung der UFA Fiction und übernahm 2016 zusätzlich die Geschäftsführung der UFA Serial Drama, die er seit 2017 gemeinsam mit Markus Brunnemann leitet. 2018 rückte Joachim Kosack auch in die Geschäftsführung der UFA GmbH, aus der er im Februar 2024 wieder ausschied. Während dieser Zeit verantwortete er u.a. den Bereich Unternehmens- und Personalstrategie, Antidiskriminierungsprozesse, Digitalisierung, Diversität vor und hinter der Kamera sowie Nachwuchsförderung und

# PRESSE MITTEILUNG



Ausbildung. Joachim Kosack lehrt seit 2001 an der Filmakademie Baden-Württemberg und leitet dort seit 2005 als Professor den Bereich Serienproducing / Seriedramaturgie.

**Pressekontakt UFA:**

Christian Körner  
Director Communications & Public Affairs  
Tel.: +49 331 7060 170  
[christian.koerner@ufa.de](mailto:christian.koerner@ufa.de)

**Über UFA**

Die UFA ist eines der führenden Produktionsunternehmen für Serien und Filme, Shows und Dokumentationen im deutschsprachigen Raum. Neue und langlaufende Programme der UFA erreichen wöchentlich im Durchschnitt über 30 Millionen Menschen und sind aktuell bei nahezu allen TV-Sendern und Streamingangeboten verfügbar. Das Kreativhaus bündelt die Bandbreite seiner Genres in den Units UFA Fiction und UFA Serial Drama, UFA Show & Factual sowie UFA Documentary unter einem Dach. UFA gehört zum internationalen Produktionsunternehmen Fremantle, dem globalen Produktionsarm der RTL Group. Die traditionsreiche UFA wurde 1917 gegründet und ist heute an fünf Standorten in Deutschland präsent. Hauptsitz ist Potsdam-Babelsberg.